LR13 Biggi Bender

Antragsteller*in: Birgitt Bender (Stuttgart KV)
Tagesordnungspunkt: LR Wahlen der Delegierten zum Länderrat

Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich habt mich vor zwei Jahren als Delegierte in den Länderrat gewählt, und ich habe in diesen bewegten Zeiten große Lust , weiter mitzuarbeiten. Mein Engagement gründet sich auf langjährige bundespolitische Erfahrung; heutzutage bin und bleibe ich einfaches Basismitglied.

Uns Grünen wird aktuell sehr viel zugetraut, und dieser Erwartung müssen und wollen wir gerecht werden. Steigende Mitgliederzahlen, gute Wahlergebnisse „sogar“ in Thüringen und Brandenburg , Aussichten auf Regierungsbeteiligungen in diesen Ländern sind Anlass zur Freude; die Verantwortung allerdings ist auch groß und will ausgefüllt werden. Dreierkoalitionen müssen nicht per se instabil sein. Aber das Vorantreiben von Energie- und Verkehrswende wird in solchen Konstellationen allein bei uns liegen und gleichermaßen Mut zum Konflikt wie auch zum Kompromiss erfordern. Die solidarische Begleitung der Freund*innen dort vor und hinter den Kulissen ist Aufgabe der Bundespartei; in Gremien wie dem Länderrat können wir entsprechende Unterstützung leisten, wozu ich gern beitragen will.

Je nach Ausgang der Personalentscheidungen in der SPD kann die GroKo sich entweder noch länger dahinschleppen oder mit großer Geste aufgekündigt werden. Der Weg zu Neuwahlen auf Bundesebene ist verfassungsrechtlich nicht einfach- ich gehe aber davon aus, dass alle oder fast alle Fraktionen im Bundestag diesen Weg suchen werden. Mit dem Vertrauen, dass wir nach der derzeitigen Lage von Wähler*innen erwarten dürfen und natürlich erkämpfen wollen, brauchen wir viele gute Kandidierende, das gute Programm sowieso und die Vorüberlegungen für unsere Rolle in Regierungsverantwortung. Auch zu diesem „Klarmachen für die nächste Etappe“ will ich gern einen ehrenamtlichen Beitrag leisten.

Wir brauchen, so sehe ich es, einerseits große Klarheit in der Ansage, was es in Sachen Klimaschutz und gesellschaftlichem Zusammenhalt an Umsteuerung braucht, und andererseits Dialogfähigkeit gegenüber Unentschlossenen, Zweifelnden wie auch Gegner*innen. Unsere Bundesspitze ist dabei auf einem guten Weg; der baden-württembergische Landesverband wird eigene Erfahrungen und Rat einbringen. Ein Teil davon wird die Arbeit im Länderrat sein, in dem ich mich auf gute Zusammenarbeit freue.

Ich bitte um euer Vertrauen.

Biggi Bender

Biografie

MdL (Stuttgart I) von 1988-2001, erste weibliche Fraktionsvorsitzende im Landtag bis 1990, Sozialpolitikerin

MdB (Stuttgart II) von 2002-2013, gesundheitspolitische Sprecherin

Kreisverband:

Stuttgart

Geburtsdatum:

28.12.1956

Webseite:

www.biggi-bender.de;

beruflich: www.vdek.com

Erfahrung im Parteirat und im Länderrat; im Ehrenamt 2001-2014 stellvertretende Vorsitzende des Paritätischen BW

seit 2018 beruflich tätig im Bereich der gesetzlichen Krankenkassen